

Anlage 2 zum Bewirtschaftungserlass für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung „Graning“

Erhaltungsmaßnahmen und Umsetzungsinstrumente für die in Nummer 4 aufgeführten LRT und Arten sowie für die in Nummer 5 aufgeführten Biotope

LRT/Art	Maßnahme	Instrument	Zuständigkeit Kooperationspartner Zeitpunkt der Umsetzung	Nummer der Teilfläche gemäß Zielkarte
3150/ Rotbauchunke Kammolch Fischotter	keine Einleitung von nicht gereinigtem und nährstoffreichem Wasser, Verbot aller Einleitungen, die Gewässer von ihrem natürlichen Zustand entfernen	wasserrechtliche Entscheidung, Prüfung im jeweiligen Zulassungsverfahren nach §§ 8, 9 WHG, §§ 28, 29 BbgWG, §§ 30, 33 BNatSchG	uWB, Gemeinden, Abwasserzweckverbände, uNB, Landnutzer dauerhaft WBV	3-002, 38, 51, 54, 55, 71, 72, 75, 80, 83, 108, 111, 124, 121, 134, 139, 140, 172, 176, 177, 180, 184, 196, 197, 199, 201, 207, 209, 213, 214, 217, 218, 221, 222, 225, 230, 240, 242
	Verbot von Be- und Entwässerungsmaßnahmen über den bisherigen Umfang hinaus	wasserrechtliche Entscheidung (Grundsatz), § 33 BNatSchG	uWB, WBV, uNB dauerhaft im Rahmen des geltenden Wasserrechts	Das sind alle Seen und Kleingewässer bis auf 150 und 169
	keine Beeinträchtigung der Gewässer bei der Ausbringung von Dünger	gute fachliche Praxis, § 3 Absatz 5 und 6 DüV	Landnutzer, AfL, LELF dauerhaft	3-002, 38, 51, 54, 55, 71, 72, 75, 80, 83, 108, 111, 124, 121, 134, 139, 140, 150, 169, 172, 176, 177, 180, 184, 196, 197, 199, 201, 207, 209, 213, 214, 217, 218, 221, 222, 225, 230, 240, 242 Das sind alle Seen und Kleingewässer
3150/ Rotbauchunke Kammolch Fischotter	unverzögliches Einarbeiten von flüssigem Wirtschaftsdünger auf unbestelltem Ackerland	§ 4 Absatz 2 DüV	Landnutzer, AfL dauerhaft	alle Ackerflächen
	ressourcenschonende Bewirtschaftung, Berücksichtigung der Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes	gute fachliche Praxis, Selbstbindung	Landnutzer dauerhaft	
	keine erheblichen Nährstoffeinträge der Gewässer durch Anfüttern	Pachtvertrag, Positionspapier und Gewässerordnung des Landesanglerverbands	Fischereiberechtigter, Fischereiausübungsberechtigter, uFiB dauerhaft	80, 83, 111, 124, 150, 169 Das sind die Kleinseen und die Graning-Seenkette, die aktuell legal beangelt werden.

LRT/Art	Maßnahme	Instrument	Zuständigkeit Kooperationspartner Zeitpunkt der Umsetzung	Nummer der Teilfläche gemäß Zielkarte
3150/ Rotbauchunke Kammolch Fischotter	Uferrandstreifen von 24 m Breite als Blühstreifen zur Schaffung von Pufferzonen für LRT 3150 und als Nahrungs- und Ruhestätte von Rotbauchunke und Kammolch	KULAP, VV-VN	Landnutzer, AfL, LUGV, uNB, LELF, Eigentümer kurz- bis mittelfristig	2-002, 3-003, 6-002, 17-001, 17-002, 17-003, 17-004, 17-005, 21-002, 33-002, 58-001, 58-002, 58-004, 66-001, 66-002, 74-001, 74-003, 77-002, 85-002, 86-001, 86-002, 92-003, 93-002, 93-003, 97-001, 102-001, 102-003, 109-002, 113-001, 113-002
		Herausnahme aus der Produktion, Direktzahlung mit der Bereitstellung ökologischer Vorrangfläche		
	Uferrandstreifen von 24 m Breite durch dauerhafte Umwandlung von Ackerland in extensiv genutztes Grünland	ILE/LEADER-Richtlinie, Kompensationsmaßnahme		
	keine Düngung und kein Pflanzenschutzmittel auf dem Uferrandstreifen	KULAP, VV-VN oder Herausnahme aus der Produktion, Direktzahlung mit der Bereitstellung ökologischer Vorrangfläche	Landnutzer, AfL, LUGV, uNB, LELF kurz- bis mittelfristig	3-001, 33-001, 62-001

LRT/Art	Maßnahme	Instrument	Zuständigkeit Kooperationspartner Zeitpunkt der Umsetzung	Nummer der Teilfläche gemäß Zielkarte
3150/ Rotbauchunke Kammolch	einzelflächenbezogene extensive Bewirtschaftung bestimmter Grünlandstandorte ohne Einsatz von chemisch-synthetischen Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln	Förderprogramme, zum Beispiel KULAP	Landnutzer, AfL, MLUL, Gemeinde kurz- bis mittelfristig	53, 89, 95, 178
	Gewässersanierung: vollständige Entschlammung, Vertiefung, Schaffung offener Wasserfläche, Umgestaltung von Gewässern	Förderprogramme, zum Beispiel LWH-RL, Gewässer-RL, ILE/LEADER-RL, Kompensationsmaßnahme gegebenenfalls wasserrechtliche Entscheidung: Prüfung im jeweiligen Zulassungsverfahren nach § 8 Absatz 1 in Verbindung mit § 9 Absatz 1 Nummer 2 WHG, § 68 WHG	WBV, Landschaftspflegeverband, Gemeinden und deren Verbände, LUGV, Landnutzer, Eigentümer, Vorhabensträger, uWB, gegebenenfalls untere Bodenschutzbehörde, oWB, uNB mittelfristig	75, 134, 172 ausgewählte Kleingewässer
	Regulation des Wasserstandes durch Setzen einer Sohlschwelle - ganzjährig hoher Wasserstand			39, 75, 83, 108, 111 ausgewählte Kleingewässer und Graning-Seenkette
	Veränderung wasserwirtschaftlicher Anlagen (Stau, Verschlüsse, Rohrleitungen)			
Rotbauchunke Kammolch	kein Besatz von Fischarten, die den günstigen Erhaltungszustand von im Gewässer vorkommenden Rotbauchunken und Kammolchen verschlechtern können	§ 40 BNatSchG - Aussetzen/Ansiedeln von Tieren § 13 BbgFischO	Fischereiausübungsberechtigter, Fischereirechtsinhaber/Eigentümer, LUGV, LELF dauerhaft	3-002, 38, 51, 54, 55, 71, 72, 75, 108, 121, 134, 139, 140, 172, 176, 177, 180, 184, 196, 197, 199, 201, 207, 209, 213, 214, 217, 218, 221, 222, 225, 230, 240, 242 ausgewählte Kleingewässer
		Pachtvertrag		
	kein Verfüllen von temporären Kleingewässern und Geländesenken	gute fachliche Praxis, § 30 BNatSchG, Absprachen mit dem Landwirt für aufgeführte Kleingewässer (inclusive trockengelegte), Cross Compliance, gegebenenfalls Prüfung der Zulässigkeit auf Antrag, § 68 WHG	Landnutzer, AfL, uNB, uWB dauerhaft	55, 201, 209, 214, 230, 235
	Erhalt von Gehölzen als Winterlebensraum für Rotbauchunke und Kammolch	gute fachliche Praxis, Cross Compliance, § 44 BNatSchG, BaumSchVO LOS	Nutzungsberechtigter, Landnutzer, AfL, uNB, LELF dauerhaft	7, 41, 42, 78, 81, 91, 101, 103, 104, 113, 120, 126, 129, 133, 138, 148, 170, 172, 174, 179, 181, 182, 185, 192, 202, 203, 208, 210, 212, 229, 236, 237, 240, 241
	Erhalt der Waldbestände, keine Umwandlung in andere Nutzungsart	§ 8 LWaldG	Eigentümer, uFB	1, 6, 44, 49, 69, 86, 109, 170, 177, 178, 186, 215, 221, 225, 170, 177

LRT/Art	Maßnahme	Instrument	Zuständigkeit Kooperationspartner Zeitpunkt der Umsetzung	Nummer der Teilfläche gemäß Zielkarte
Rotbauchunke Kammolch	Erhalt von gewässernahen Lesesteinhaufen als Winterlebensraum für Rotbauchunke und Kammolch	§ 30 BNatSchG in Verbindung mit § 18 BbgNatSchAG, gute fachliche Praxis, Rücksprache mit Landwirt	uNB, Eigentümer, Landnutzer dauerhaft	270, 271, 272
	Flachuferbereiche schaffen	Förderprogramme, zum Beispiel LWH-RL, Gewässer-RL, ILE/LEADER-RL, gegebenenfalls § 68 WHG/Prüfung im Einzelfall Kompensationsmaßnahme	WBV, Landnutzer, Eigentümer, Vorhabensträger, LUGV, oWB, gegebenenfalls uNB und oWB mittelfristig	33, 52, 65 ausgewählte Kleingewässer
	Entfernung von Gehölzen an südlichen Uferlagen	ILE/LEADER-RL, VV-VN, Eingriffskompensation nach BNatSchG und BauGB	Landnutzer, Eigentümer, Landschaftspflegeverband, WBV mittelfristig	46, 98, 206
	Mischungsregulierung zugunsten der Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften	§ 4 Absatz 3 Nummer 2 LWaldG, MLUL-Forst-RL	Eigentümer, uFB mittelfristig	1, 69, 170, 177, 183, 189, 205, 211, 215, 216, 220, 221, 225
	Mahd von Teilbereichen in flächendeckenden Röhrichtbeständen	ILE/LEADER-RL, VV-VN, Eingriffskompensation nach BNatSchG	Landnutzer, Eigentümer, Gemeinde mittelfristig	50, 165, 195 ausgewählte Kleingewässer
Rotbauchunke Kammolch	Verringerung und Vermeidung erosionsanfälliger Kulturen auf Böden, die sich zu Gewässern hin neigen, Verminderung von wendender Bodenbearbeitung, Vorverlagerung der Termine der Grunddüngung vor den Beginn der Hauptperiode der Amphibienwanderung im Frühjahr, weitestgehender Verzicht von Totalherbiziden auf Glyphosatbasis, Kalkausbringung möglichst nur im Sommer unter trockenen und warmen Bedingungen mit unverzüglicher Einarbeitung, Gülleausbringung möglichst über Injektion in den Boden	Selbstverpflichtung	Landnutzer	alle Ackerflächen

Abkürzungen:

AfL:	Amt für Landwirtschaft				schaftlicher Produktionsverfahren und zur Erhaltung der Kulturlandschaft der Länder Brandenburg und Berlin
BaumSchVO LOS:	Baumschutzverordnung des Landkreises Oder-Spree	LELF:			Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung
BbgFischO:	Fischereiordnung des Landes Brandenburg	LUGV:			Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
BbgNatSchAG:	Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz	LWaldG:			Waldgesetz des Landes Brandenburg
BbgWG:	Brandenburgisches Wassergesetz	LWH-RL:			Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts
BNatSchG:	Bundesnaturschutzgesetz				
Cross Compliance:	Gewährung von Direktzahlungen/Beihilfen bei Einhaltung von Vorschriften in den Bereichen Umwelt, Futtermittel- und Lebensmittelsicherheit (Verknüpfung von Prämienzahlungen mit der Einhaltung von Umweltstandards)	MLUL-Forst-RL:			Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft zur Gewährung von Zuwendungen für die Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen
DüV:	Verordnung über die Anwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis beim Düngen - Düngeverordnung	MLUL:			Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft
Gewässer-RL:	Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Sanierung und naturnahen Entwicklung von Gewässern	oWB:			obere Wasserbehörde
		uFB:			untere Forstbehörde
		uFiB:			untere Fischereibehörde
		uNB:			untere Naturschutzbehörde
ILE/LEADER-RL:	Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) und LEADER	uWB:			untere Wasserbehörde
		VV-VN:			Verwaltungsvorschrift zum Vertragsnaturschutz in Brandenburg
KULAP:	Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft zur Förderung umweltgerechter landwirt-	WBV:			Wasser- und Bodenverband
		WHG:			Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts - Wasserhaushaltsgesetz